

## Gießen begrüßt 410 internationale Studierende: Ein neues Zuhause für alle!

Gießen begrüßt 410 internationale Studierende zum Sommersemester 2025 an der JLU und betont interkulturelle Erfahrungen und Vernetzung.



Am 19. April 2025 begrüßte die Justus-Liebig-Universität (JLU) in Gießen 410 internationale Studierende aus 72 Ländern zum Sommersemester. Prof. Katharina Lorenz, Präsidentin der JLU, hob in ihrer Ansprache die Bedeutung interkultureller Erfahrungen hervor und beschrieb Gießen als einen besonderen Ort zum Studieren. Die Stadt, bekannt für ihre hohe Studierendendichte, bietet eine lebendige Atmosphäre, die viele internationale Studierende anzieht. Über 50 Studierende nahmen an der Eröffnungsveranstaltung in der Aula des Lokal International teil und schätzten die Gelegenheit, sich zu vernetzen.

In ihrer Rede betonte Lorenz die Herausforderungen und

Chancen, die das Studium im Ausland bietet. Anna Pehlgrimm vom Akademischen Auslandsamt stellte verschiedene Anlaufstellen und Angebote vor, die den internationalen Studierenden zur Verfügung stehen. Institutionen wie der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA), das Studierendenwerk sowie das Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK) tragen zur Bereicherung des Studierendenlebens in Gießen bei. Diese Einrichtungen bieten umfassende Informationen und Unterstützung, um den Studierenden einen reibungslosen Start in ihr Studium zu ermöglichen.

## **Kulturelle Begegnungen und Freizeitangebote**

Die Veranstaltung stellte auch die Katholische Hochschulgemeinde Gießen (KHG) und das Erasmus Student Network Gießen (ESN) vor. Diese Organisationen sind wichtige Anlaufstellen für Studierende, um soziale Kontakte zu knüpfen und kulturelle Erfahrungen zu sammeln. Dr. Madlen Hunger präsentierte das Lokal International als einen zentralen Begegnungsort. Hier haben Studierende die Möglichkeit, bei verschiedenen Veranstaltungen wie Karaoke, Tanz und Tischtennis miteinander zu interagieren.

Die Rückmeldungen von Studierenden zu ihren bisherigen Erfahrungen in Gießen waren durchweg positiv. Viele berichteten von ihrer Motivation, die deutsche Sprache zu lernen, und heben die ausgewogene Mischung aus lebendigem Studierendenleben und kleinstädtischem Flair hervor. Die anwesenden Einrichtungen informierten die neuen Studierenden zudem über praktische Aspekte wie Chipkarten für den öffentlichen Nahverkehr und die Nutzung von Stadtbussen.

## **Internationale Studierendenangebote**

Ein weiteres wichtiges Thema für internationale Studierende ist

der Erwerb des Internationalen Studierendenausweises (ISIC). Dieser weltweit anerkannte Ausweis bietet in über 130 Ländern zahlreiche Ermäßigungen bei Reisen und Freizeitangeboten. Die Beantragung des ISIC-Ausweises erfolgt virtuell über die Abteilung Beratung & Soziales. Studierende benötigen dafür eine aktuelle Studienbescheinigung, einen Identitätsnachweis und eine Gebühr von 18 Euro. Nach der Antragstellung können sie die ISIC-App nutzen oder die Plastikkarte über die ISIC-Website beantragen.

Zusätzlich sind internationale Studierende in Deutschland verpflichtet, eine Krankenversicherung nachzuweisen. Dies umfasst sowohl gesetzliche als auch private Versicherungsoptionen. Bestimmte Gruppen, wie etwa Sprachkursbesucher und über 30-Jährige, müssen auf private Versicherungen zurückgreifen. Die Zusammenarbeit mit VELA Versicherungsdienst bietet hier maßgeschneiderte Tarife an.

Insgesamt wurde Gießen während der Begrüßungsveranstaltung als ein Ort dargestellt, an dem internationale Studierende nicht nur akademisch, sondern auch persönlich wachsen können. Die Stadt soll für die neuen Studierenden ein zweites Zuhause werden – ein Ziel, das durch die gebotenen Angebote und die offene, gastfreundliche Atmosphäre in Gießen unterstützt wird.

#### Details

##### Quellen

- [www.giessener-anzeiger.de](http://www.giessener-anzeiger.de)
- [www.stwgi.de](http://www.stwgi.de)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**